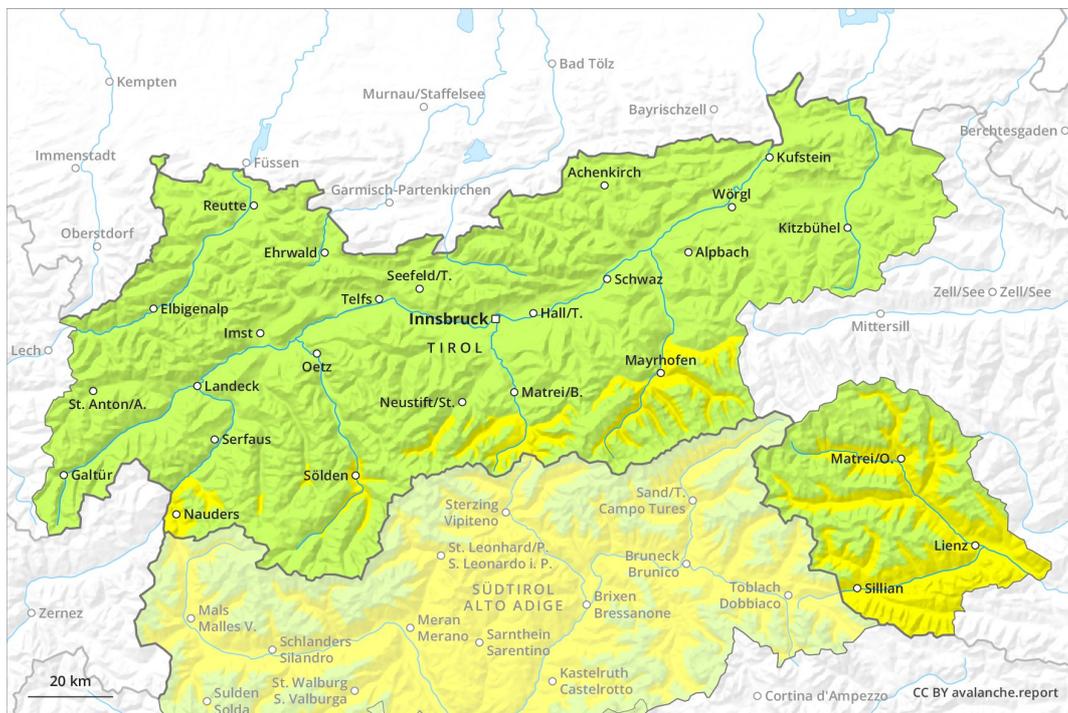
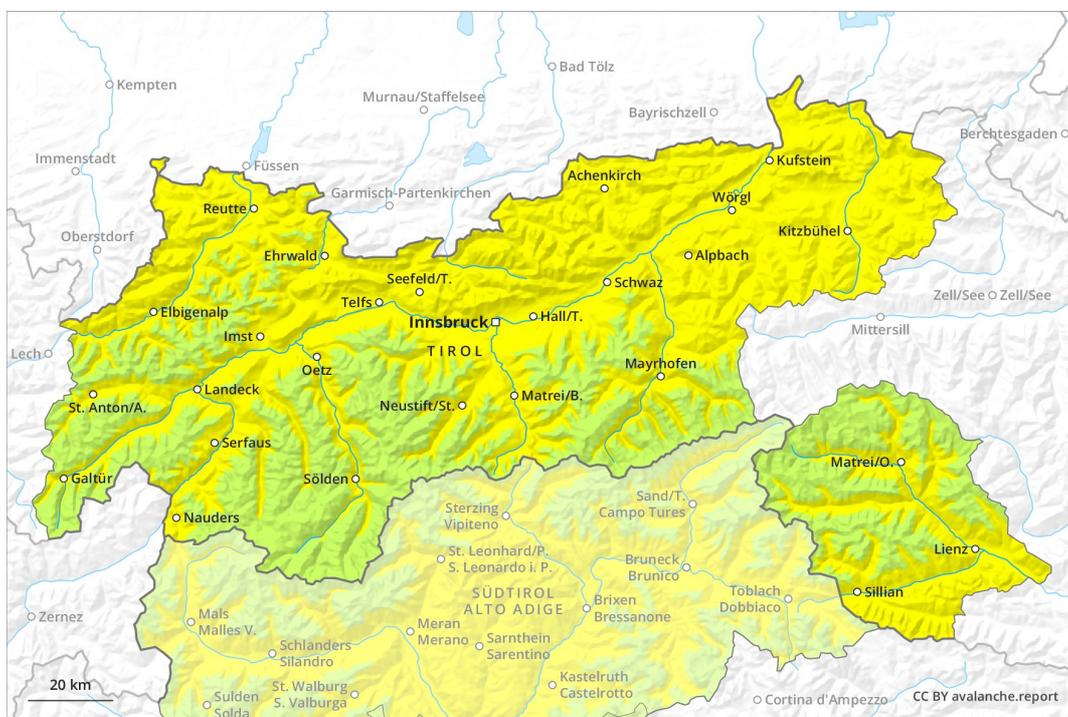


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 03.04.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 03.04.2019



Nassschnee



2600m



Gleitschnee



2600m

Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Lawinverhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an.

Die Lawinverhältnisse bleiben frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Mittag und Nachmittag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht schneller auf als am Vortag. Dies an steilen Sonnenhängen. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 03.04.2019



Nassschnee



Am Morgen teils günstige Lawinverhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Die Lawinengefahr ist schon am Morgen erhöht, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 1800 m. An Sonnenhängen gefriert die Schneedecke nur oberhalb von rund 2200 m tragfähig. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Rutschen an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. An steilen Sonnenhängen gefriert die Schneedecke nur oberhalb von rund 2200 m tragfähig. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag. Dies an allen Expositionen in mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Triebsschneeanstimmungen der letzten Woche haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gebietsweiser Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.